

anders äußert sich Innocenz III. in einem Schreiben vom September 1213 an den Speyerer Dekan¹⁴⁵, ein Jahr nach den Kinderkreuzzügen. Wie umgewandelt ist jetzt die Rolle, die der Bevölkerung in der Kreuzzugsteilnahme zugestanden wird. Deutlicher noch als in der Bulle 'Quia major' desselben Jahres, die schon in diese Richtung zielt¹⁴⁶, heißt es hier: *suscipiant, quicunque voluerint, signum crucis*, wobei Frauen und andere, die zur aktiven Kreuzzugsführung ungeeignet sind, ihr Gelübde durch Redemtionen erfüllen können. Ob der Papst auf die Kinderkreuzzüge reagiert¹⁴⁷ oder auf eine ihm in anderer Form hinterbrachte Kritik, ist natürlich nicht auszumachen. Auf jeden Fall trägt er plötzlich dem Wunsch nach einer breiten, nicht elitären Kreuzzugsteilnahme Rechnung, so wie es Petrus von Blois, Alanus von Lille, Fulko von Neuilly und die Kinderkreuzzüge formulieren und demonstrieren. Jeder kann Kreuzfahrer werden¹⁴⁸, und zwar für ein Unternehmen, das nun auch wieder Jerusalem zum Ziel hat. Die spirituelle Kritik, wie sie die Kinderzüge darstellen, scheint die Kurie erreicht zu haben. Robert von Courson¹⁴⁹, der päpstliche Legat und Prediger in Frankreich für den fünften Kreuzzug, teilt das Kreuz kurz danach genau an solche Bevölkerungsschichten aus, wie sie die Chronisten der Kinderkreuzzüge als Teilnehmer aufzählen, an *parvuli, senes und mulieres* – ja sogar Kranke werden nicht ausgenommen. Daß diese kuriale Politik jetzt wirklich auf die Ziele und Motive einschwenkt, wie sie die Schichten der freiwilligen Armutsbewegung mit der Unterstützung des Volkes in den Kinderkreuzzügen vorbringen, sieht man wiederum an

145) Innocentii III Regestorum libri (wie Anm. 102) Sp. 904 f., Nr. 108: *quid autem agendum sit de mulieribus et personis aliis, quae crucis signaculum susceperunt et ad prosequendum votum non sunt idoneae vel potentes, ex generalibus litteris conjicitur manifeste, in quibus continetur expressum, ut regularibus personis exceptis suscipiant, quicunque voluerint, signum crucis, ita quod, cum urgens necessitas aut utilitas evidens postularit, votum ipsum de mandato possit apostolico commutari aut redimi vel differri.* – GREVEN, Frankreich (wie Anm. 91) S. 16.

146) Innocentii III Regestorum libri (wie Anm. 102) Sp. 819 f., Nr. 28. – ROSCHER, Innocenz (wie Anm. 101) S. 279.

147) POWELL, Anatomy (wie Anm. 75) S. 9, hält ihn für gut informiert darüber. Alberto FORNI, La „nouvelle prédication“ des disciples de Foulques de Neuilly: intentions, techniques et réactions, in: Faire croire, hg. von André VAUCHEZ (Collection de l'école française de Rome 51, 1981) S. 19–37, hier S. 26, verweist hier auf den in Anm. 63 von den Annalen von Rouen und der Chronik aus Mortemer angedeuteten Konnex.

148) POWELL, Anatomy (wie Anm. 75) S. 20 f.

149) Zur Person John W. BALDWIN, Masters, princes and merchants 1 (1970) S. 19–25.